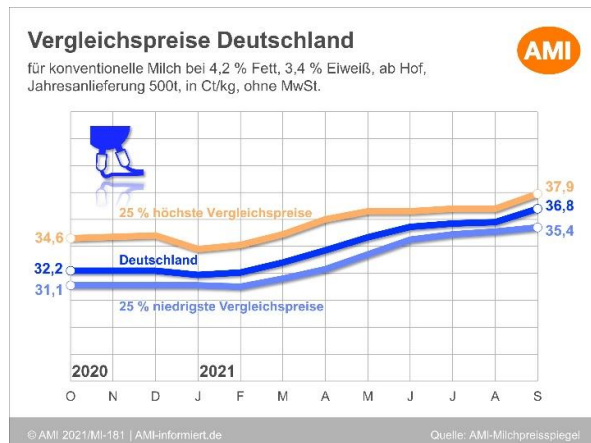


DBV-Milch-Report

Markt

Die Milchanlieferung ging in der 41. KW um 0,1 % im Vgl. zur Vorwoche zurück und sollte sich damit ihrem saisonalen Tiefpunkt nähern. Mit 2,6 % bleibt das Milchaufkommen weiter deutlich unter der Vorjahreslinie zurück. Die rege Nachfrage nach Butter setzt sich weiter fort. Für Blockbutter wurde die Notierung auf 5,20 - 5,40 EUR/kg (Kempten, 27.10.21) angehoben. Für abgepackte Butter sind die Preise kontraktbedingt stabil. Dem Vernehmen nach sollen sich für den nächsten Monat aber Preiserhöhungen abzeichnen. Auf dem Schnittkäsemarkt sind freie Mengen kaum noch verfügbar. Bestellungen des LEH und von Großverbrauchern müssen z. T. gekürzt werden. Es wird von sehr niedrigen Beständen berichtet. Die Preise tendieren steigend. Auch die Pulvermärkte entwickeln sich fester. Kurzfristige Lieferungen sind kaum noch möglich. Das Preisniveau ist ebenfalls gestiegen.



Der durchschnittliche bundesweite Milcherzeugerpreis ist für September 2021 im Vgl. zum Vormonat um 1,0 Ct/kg auf 36,8 Ct/kg (bei 4,2 % Fett; 3,4 % Eiweiß) gestiegen. Der Mittelwert der 25 % höchsten Vergleichspreise hat sich um 1,1 Ct/kg und der der 25 % niedrigsten Vergleichspreise um 0,3 Ct/kg erhöht. (AMI, ZMB)

DBV-Milchsposium zur Wirtschaftlichkeit

Am 18. November um 18 Uhr richtet der DBV ein Symposium zum Thema „Wirtschaftliche Perspektiven für die Milchviehhaltung in Deutschland“ aus. Vor dem Hintergrund neuer Anforderungen bei Tier-, Umwelt- und Klimaschutz stellt sich für Milcherzeuger die Frage nach ihrer wirtschaftlichen Perspektive. Zum Thema referieren Fachleute aus Wissenschaft, Beratung und Finanzwesen. Eine aktive Teilnahme am Online-Symposium wird ermöglicht. Programm und weitere Infos unter <https://bit.ly/3vUSc7L>.

EU-Konsultation zu Tierschutzvorschriften

Die EU-Kommission hat im Rahmen der Farm-to-Fork-Strategie eine öffentliche Konsultation zur Überarbeitung der EU-Tierschutzvorschriften für ein höheres Tierschutzniveau gestartet. Der Anwendungsbereich der Tierschutzregelungen soll erweitert und deren Umsetzung erleichtert werden. Die Befragung richtet sich an alle Betroffenen und kann bis zum 21.01.2022 durchgeführt werden. Eine rege Beteiligung ist möglich unter <https://bit.ly/3EfT89c>

Strategie 2030: Evaluierung der Umsetzung

Regelmäßig trifft sich das Lenkungsgremium der Strategie 2030, um den Stand der Umsetzung zu evaluieren. Ende der letzten Woche fand ein weiterer Austausch statt. Vor allem die Herkunftskennzeichnung sowie die Forschungsförderung wurden diskutiert. Eine Stellungnahme zur Herkunftskennzeichnung sowie den entsprechenden Positionierungen der Initiativverbände der Strategie 2030 wurde verabschiedet – sie wird zeitnah auf der Homepage des Verbands der Deutschen Milchwirtschaft veröffentlicht. Als Prioritäten für die kommenden Monate haben die Initiativverbände der Strategie 2030 gemeinsame Schwerpunkte in den Bereichen Agrarpolitik, EU-Absatzförderung und Nachhaltigkeit gesetzt.

